

LVR-Presseinformation

Archäologen aus arabischen Ländern besuchen LVR-Institutionen in Bonn und Titz

Bonn/Titz, 28. Mai 2009. Auf Einladung der deutschen Bundesregierung besuchen hochrangige Archäologen aus Algerien, Libanon, Libyen, Tunesien und dem Jemen eine Woche lang Deutschland. Die deutsch-arabische Kulturinitiative will den interkulturellen Austausch der Archäologen fördern und ihnen Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise deutscher Kulturinstitute geben. Am Donnerstag, den 28. Mai, statteten sie dem LVR-LandesMuseum in Bonn einen Besuch ab. Dort ließen sie sich durch die aktuellen Ausstellungen „Alter in der Antike“ und „Burgen 1:25 – Burgen im Modell“ führen. Die Direktorin, Frau Dr. Gabriele Uelsberg begrüßte die Delegation im Namen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), der der Träger dieses fast 190 Jahre alten Museums ist.

Am Nachmittag stand ein Blick in den Braunkohletagebau auf dem Programm. Die Archäologen der Außenstelle Titz des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege, die speziell für die Braunkohleabbaugebiete zwischen Köln und Aachen zuständig ist, führten ihre arabischen Kollegen auf eine aktuelle Ausgrabung mit Siedlungsfunden der Bronze- und Eisenzeit (1.000 v.Chr bis zur Zeitenwende). Zur anschließenden Besichtigung der Außenstelle, auf deren Gelände eine keltische Hofanlage rekonstruiert wird, stießen auch Vertreter der Stiftung Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier, in der das Land Nordrhein-Westfalen, die RWE Power AG und der LVR seit 1990 archäologische Untersuchungen und Publikationen fördern.

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen:

Dr. Brigitte Beyer-Rotthoff
LVR-Museumsverbund / Betriebs- und Prozessmanagement
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 228 / 20 70 244
E-Mail: brigitte.beyer-rotthoff@lvr.de